

Robert Bosch GmbH Werk Ansbach

Ausgezeichnet mit dem Bayerischen Frauenförderpreis¹:

- **Besondere Auszeichnung für nachhaltiges Engagement bei der Frauenförderung im Unternehmen (2004)**

Besonders anerkannt wurden:

- **Langjährige, kontinuierliche, individuelle und kollektive Förderung von Frauen in allen Hierarchieebenen**
- **Besonderer Ideenreichtum für maßgerechte und spezielle Lösungen für den Standort Ansbach**
- **Vorbildfunktion des Werkes und die gelungene Initialzündung für den gesamten Robert Bosch Konzern**

Tätigkeitsfelder:	Kraftfahrzeugausrüstung
Wirtschaftsbereich:	Industrie
Beschäftigtenzahl:	2253 davon Frauen: 527 = 23,4%
Teilzeitbeschäftigte:	117 davon Frauen: 102 = 87,2%
Beschäftigte mit Telearbeit:	8 davon Frauen: 5 = 62,5%
Beschäftigte mit Führungsaufgaben:	100 davon Frauen: 2 = 2,0%
Geschäftsleitung:	- davon Frauen: - = -
Beschäftigte in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis:	- davon Frauen: - = -

Die Robert Bosch GmbH ist eines der größten Industrieunternehmen Deutschlands. Das Werk Ansbach fertigt Erzeugnisse für den Bereich Kraftfahrzeugausrüstung. Für den international ausgerichteten Standort hat aufgrund seiner innovativen und technisch anspruchsvollen Erzeugnisse die Qualifikation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen besonders hohen Stellenwert. Aus- und Weiterbildung sind zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit wesentliche Bausteine des Standortes. Unternehmen bewegen sich in einem zunehmend dynamischeren Umfeld: Märkte rücken zusammen, technische Entwicklungen und Unternehmensprozesse unterliegen einer ständigen Beschleunigung. Unternehmen, die sich in dieser anspruchsvollen Umgebung behaupten wollen, benötigen leistungsfähige und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu müssen wir qualifizierte Frauen und Männer als potenzielle Bewerber ansprechen, attraktive Perspektiven zur Weiterbildung anbieten sowie an den Bedürfnissen der Beschäftigten und des Unternehmens orientierte flexible Arbeitsbedingungen weiter ausbauen.

Aus diesem Grund haben wir vor mehr als zehn Jahren ein Programm zur Frauenförderung im Werk Ansbach der Robert Bosch GmbH gestartet. Zu Beginn unserer Aktivitäten stand das Überwinden von Vorurteilen, klassischen Rollenbildern, Unsicherheiten oder Konkurrenzdenken der männlichen Mitarbeiter. Heute ist Chancengleichheit ein wesentliches Unternehmensziel in unserem Werk. Aus- und Weiterbildung in Voll- oder Teilzeit dienen nicht nur der fachlichen Qualifikation, sondern auch der Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Flexible Arbeitsbedingungen und -zeiten entsprechen den Erfordernissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sichern dem Unternehmen qualifizierte und motivierte Kräfte.

Maßnahmen und Modelle zur Chancengleichheit:

- Entwicklung flexibler Arbeitszeitmodelle
- Schaffung von Teilzeitarbeitsplätzen
- Möglichkeit zur alternierenden Telearbeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten während der Elternzeit

Chancen und Nutzen für das Unternehmen:

- Gewinnung und Bindung von qualifizierten und motivierten Arbeitskräften
- Erhöhung des Ansehens und Bekanntheitsgrades des Unternehmens
- Erfolgreiche Umsetzung von Innovation
- Gleichmäßige Kapazitätsauslastung durch Flexibilisierung

Chancen und Nutzen für die Beschäftigten:

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer
- Höhere Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Selbstverwirklichung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit

In unseren Aktivitäten sehen wir keine besondere Leistung unseres Unternehmens, vielmehr ist die Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Selbstverständlichkeit im Hinblick auf Chancengleichheit und ein unverzichtbarer Baustein zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

Deshalb verfolgen wir in unserem Werk das Prinzip:

Das Können der Frauen lassen wir uns besser nicht entgehen.

¹Quelle: Dokumentation Frauenförderpreis 2004, Nachhaltigkeitspreis

